

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der schwarze Domino**

**Auber, Daniel-François-Esprit  
Scribe, Eugène**

**Leipzig, [1895]**

Auftritt XXI

[urn:nbn:de:bsz:31-81691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81691)

Juliano, Elfort. Verstoß'nerweise —  
 Die Kavalierere. Verstoß'nerweise —  
 Juliano, Elfort. Schlich er herein!  
 Die Kavalierere. Schlich er herein!  
 Juliano, Elfort. Drum wollen leise —  
 Die Kavalierere. Drum wollen leise —  
 Juliano, Elfort. Wir Zeugen sein!  
 Die Kavalierere. Wir Zeugen sein!

Horaz von Massarena (kommt aus der Seitenthür links zurück, die Wirtschafterin Claudia an der Hand nach sich ziehend).

### Zwanzigster Austritt.

Die Vorigen. Massarena und Claudia.

Stellung:

Die Kavalierere.	*	*	*	*
	Elfort.		Massarena.	Claudia.
	*	*		
Lopez.		Juliano.		

Massarena. Nur fort, nur fort, Señora, die Nacht darf  
 Sie nicht schrecken!

Claudia. Nun, was soll mit mir werden?

Massarena. Auf Ihres Ritters Treu'

Vertrauend, müssen Sie ihm endlich ohne Scheu  
 Ihren Namen entdecken.

Juliano (öffnet die Thür rechts Mitte und giebt einen Wink).

Zwei Diener (treten von dort mit brennenden Armlencktern ein, stellen den einen auf das Büffett rechts, den andern auf den Tisch hinten).  
 (Es wird ganz hell.)

### Einundzwanzigster Austritt.

Die Vorigen. Die zwei Diener links zurückstehend.

Massarena (weicht vor Erstaunen zurück, als er Claudia erkennt).  
 Großer Gott!

Lopez, Elfort, Juliano, Chor der Kavalierere (beim Erkennen  
 Claudias laut lachend). Ha, Frau Claudia!

Ropez, Elfort, Juliano, Chor der Kavaliere (unter sich.)

Von allen Seiten verfehltes Ziel,  
Verlegenheiten und böses Spiel.  
Wir andern machen uns nichts daraus,  
Sind froh, und lachen sie wacker aus!

Massarena (für sich). Verlegenheiten giebt's ohne Zahl,  
Ach, sie bereiten mir neue Qual!

Wohin mich wenden? Wo find' ich sie?  
Dies Leiden enden, ich werd' es nie!

Claudia (für sich). Was soll bedeuten dies lose Spiel?

Ich darf's nicht leiden, es ist zu viel!  
Vermuthlich lachen sie mich noch aus;  
Ein Ende machen muß ich daraus.

Massarena (nach links zeigend). Sie war im Zimmer hier,  
Das läßt sich nicht bestreiten!

(Er geht ab in die Seitenthür links.)

Ropez, Elfort, Juliano, Chor der Kavaliere (unter sich.)

Von allen Seiten verfehltes Ziel,  
Verlegenheiten und böses Spiel.  
Wir andern machen uns nichts daraus,  
Sind froh, und lachen sie wacker aus!

Claudia (für sich). Was soll bedeuten dies lose Spiel?

Ich darf's nicht leiden, es ist zu viel!  
Vermuthlich lachen sie mich noch aus;  
Ein Ende machen muß ich daraus.

Massarena (kommt mit Gil-Perez an der Hand von links zurück).

### Zweihundzwanzigster Austritt.

Die Vorigen. Massarena und Gil-Perez zwischen Juliano und Claudia.

Alle (außer Claudia, voll Erstaunen). Ein Mann!

Claudia (zu Juliano). Gil-Perez, Sie werden ihn wohl kennen,

Er war Koch beim Kardinal,

Und half bereiten mir das heut'ge Mahl.

Juliano. So, so? In deinem Zimmer? Gute Wahl!

Massarena (für sich). Sie entfloh, Verrat zu meiden!